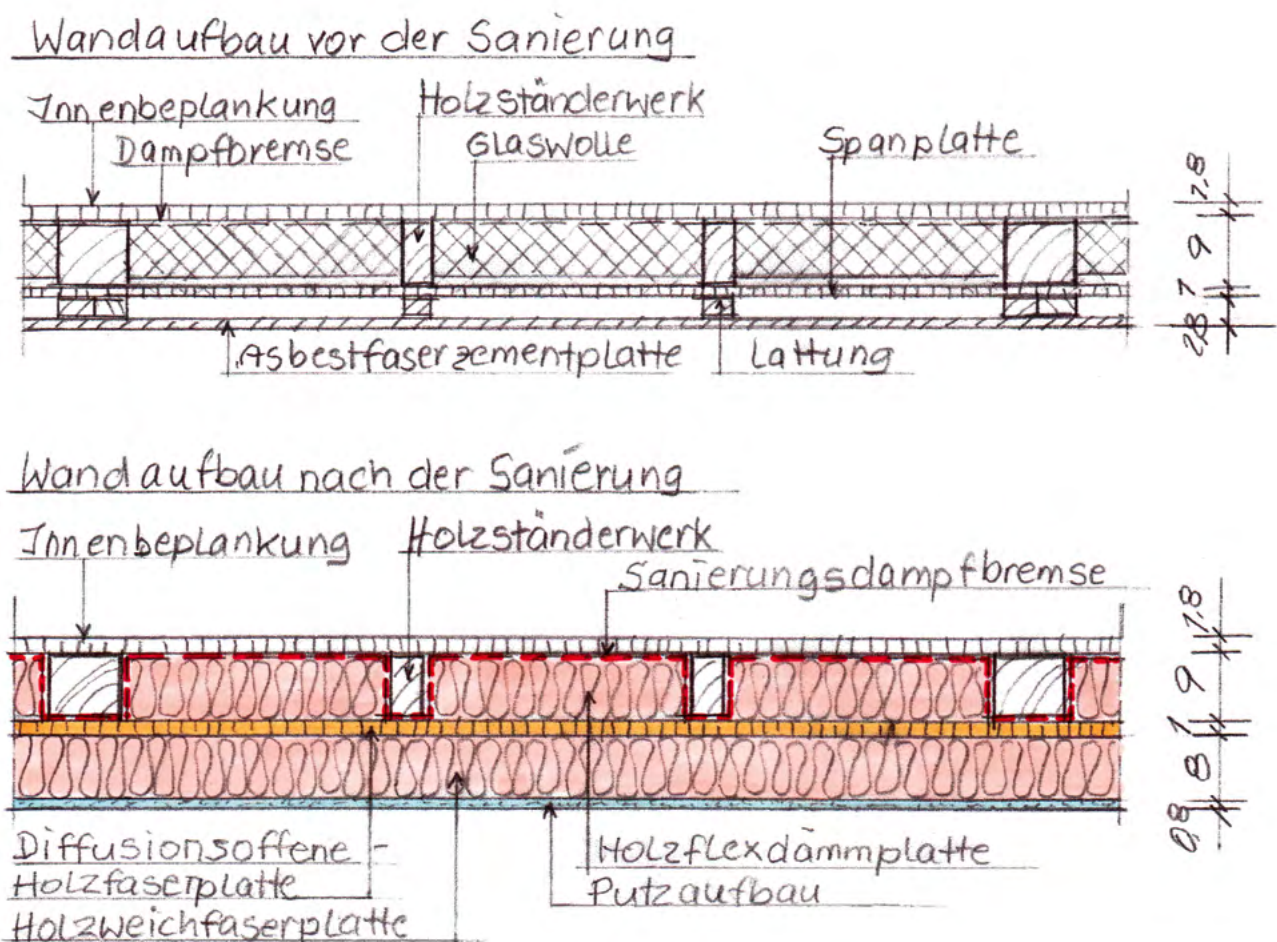


FERTIGHAUSSANIERUNG

Variante 2: Fassadensanierung mit Kernsanierung

Oftmals ist davon auszugehen, dass zusätzlich zur Fassadenverkleidung und der Wärmedämmung die vorhandene Fertighauskonstruktion nicht dem heutigen Stand der Technik entspricht und Schäden aufweist. In diesem Fall sollte eine Kernsanierung durchgeführt werden.



FERTIGHAUSSANIERUNG

Fortsetzung Variante 2: Fassadensanierung mit Kernsanierung

Maßnahmen der Kernsanierung:

- ✓ Vorhandene Asbestplatten werden vorschriftsmäßig entfernt und fachgerecht entsorgt.
- ✓ Die Außenbeplankung (in den meisten Fällen eine Spanplatte mit PCP- und Formaldehyd Belastung) wird entfernt und fachgerecht entsorgt
- ✓ Die Mineralwolle (Sekundärbelastung) im Gefach wird ebenfalls entfernt und fachgerecht entsorgt
- ✓ Reinigen des Gefachs mit Kalkmilch um Mikroorganismen, evtl. Schimmel, abzutöten
- ✓ Einbau einer Sanierungsdampfbremse für die Herstellung einer neuen luftdichten Ebene
- ✓ Einbau einer neuen Gefachdämmung auf der Basis von Holzfaserdämmplatten
- ✓ Aufbringen einer neuen Außenbeplankung aus einer diffusionsoffenen Holzwerkstoffplatte
- ✓ Aufbringen eines neuen atmungsaktiven Wärmedämmverbundsystems auf der Basis einer Holzweichfaserdämmplatte
- ✓ Auftragen eines fugenlosen, 2-lagigen Putzaufbau

Ihre Vorteile:

- ✓ Asbestfreie Fassadenkonstruktion
- ✓ Deutliche Verbesserung der Wärmedämmung (auf Wunsch förderfähig)
- ✓ Neuer atmungsaktiver Wandaufbau
- ✓ Fugenlose Putzfassade
- ✓ Verbesserter Hitze- und Schallschutz
- ✓ Marktwertsteigerung des Gebäudes
- ✓ Kernsanierung der vorhandenen Wandkonstruktion
- ✓ Ökologisch einwandfreie Baustoffe